

## **Das Ziel: Stabil wie in Nürnberg in Heidelberg etwas mitnehmen**

**Das erste Tor soll her und am besten auch der erste Sieg. Die Böblinger Hockeymänner wollen am Samstag (12 Uhr) beim HC Heidelberg mehr erreichen als zum Saisonauftakt in der 2. Regionalliga Süd. „Das ist möglich, wenn wir so stabil stehen wie in Nürnberg“, sieht SVB-Trainer Paul Weiler in einer soliden Defensive die Grundlage.**

Unter der Woche hat der HC Heidelberg seine ersten Punkte eingefahren. Die Badener, am ersten Spieltag mit 0:5 auf eigenem Platz gegen den Mannheimer HC II unter die Räder gekommen, gewannen am Nationalfeiertag mit 1:0 beim TB Erlangen. Damit machte es Heidelberg besser als Böblingen, das vorige Woche mit 0:2 in Erlangen verloren hatte. „Wir haben das Spiel gemacht, aber der Gegner die Tore geschossen“, erinnert sich Weiler, wie zwei Nachlässigkeiten in der Rückwärtsbewegung dem Aufsteiger einen erfolgreichen Saisonauftakt kosteten.

Besser lief das einen Tag darauf, als Böblingen der spielstarken Bundesligareserve des Nürnberger HTC beim 0:0 ein eher unerwartetes Unentschieden abtrotzte. Damit war der erste Punkt auf dem Konto und die Erwartung des Trainers an das schwere Auftaktwochenende fast schon übererfüllt: „Angesichts eines knappen Kaders und einer ganz schwierigen Vorbereitung wollten wir eigentlich nur nicht komplett untergehen und schnell für die nächsten Spiele lernen“, erinnert sich Weiler. Solch eine zurückhaltende Zielsetzung wird am Samstag beim dritten Auswärtsspiel nicht reichen. Das weiß auch Paul Weiler und sagt: „Wir haben gesehen, dass wir mithalten können. Jetzt wollen wir in Heidelberg noch einen draufsetzen.“

Personell hat sich die Lage nur leicht entspannt. Moritz Tanneberger wird dazukommen, und sehr wahrscheinlich gibt es das Comeback des lange ausgefallenen Stammtorhüters Bastian Groß. Wegen einer langwierigen Beinverletzung hatte Groß in diesem Jahr noch kein Punktspiel bestritten.

Das letzte Aufeinandertreffen zwischen der SV Böblingen und dem HC Heidelberg gab es im Feldhockey vor zwei Jahren. Im Juni 2016 trennten sich in Heidelberg beide Teams nach einem spektakulären Schlagabtausch mit 3:3, wenige Wochen später hatte der HCH den Kampf um die Oberligameisterschaft mit zwei Punkten Vorsprung vor der SVB für sich entschieden. Zwei Jahre später schaffte auch Böblingen den Sprung in die 2. Regionalliga. Jetzt sieht man sich eine Spielklasse höher wieder.

Das zweite SVB-Männerteam spielt in der 3. Verbandsliga am Sonntag (11 Uhr) beim HC Aalen. Nach dem 0:0 zum Auftakt beim Mannheimer HC III will die Böblinger Regionalligareserve auch auf der Ostalb etwas mitnehmen.

Alle Jugendteams haben ihre Feldsaison bereits beendet.

*lim*